



Schwäbisch Gmünd, 24.06.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 116/2022

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Kulturinitiative Paletti - Zuschuss für die Kreativ- und Nähkurse im Jahr 2022

Anlagen:

- | | |
|----------|-------------------------------|
| Anlage 1 | Zeittafel Paletti |
| Anlage 2 | Ein Blick hinter die Kulissen |
| Anlage 3 | Finanzübersicht |

Beschlussantrag:

Die Stadt gewährt dem Kulturverein „Begegnung der Kulturen e.V.“ für ihre Arbeit im Kulturcafé Paletti einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.080 € für die angebotenen Kreativ- und Nähkurse im Jahr 2022.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Initiative „Begegnung der Kulturen“ hat sich 2015 zusammengefunden, da es für einige Familien mit Kindern keinen ansprechenden und sicheren Ort mitten in der Stadt gab, an dem sich diese treffen konnten. Menschen verschiedener Herkunft sollten einen sichtbaren Platz haben, an dem sie sich beteiligen können und wahrgenommen werden. Ein unkomplizierter, freundlicher Ort der Begegnung sollte entstehen, der interessierte Einheimische, Neubürgerinnen und Neubürger zusammenbringt, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Sozialstatus. Aus dieser Initiative hat sich 2015 der gemeinnützige Kulturverein „Begegnung der Kulturen e.V.“ gegründet. 2017 wurden die bis heute bestehenden Räume im Mühlberg 1/1 in Eigenregie renoviert und umgestaltet, damit wurde auch ein öffentlicher Cafébetrieb möglich. 2018 wurde mit dem Kulturcafé Paletti ein niederschwelliger, offener Begegnungsraum für alle Menschen geschaffen. Damit entstand ein zentraler neuer interkultureller und unkonventioneller Treffpunkt im Her-



zen der Altstadt.

Freitags und samstags gibt es hier günstigen Mittagstisch und hausgebackenen Kuchen. Damit viele von diesem besonderen Essen profitieren, gibt es Verzehr Gutscheine, die gespendet werden und weitergegeben werden können. Dieser ausschließlich von Ehrenamtlichen getragene (Zweck-) Betrieb sichert die Miete und Nebenkosten des Kulturbetriebs.

Im Kulturcafé können sich Menschen unabhängig von ihrem soziokulturellen Hintergrund zwanglos treffen. Der kulturelle Austausch auf kulinarischer, literarischer oder sonstiger künstlerischer und seit 2020 auch auf gärtnerischer Ebene in den Paletti Gärten fördert das Verständnis der Menschen untereinander. Mit den regelmäßigen wöchentlich stattfindenden Bildungs- und Treffpunktangeboten für Jung und Alt von Montag bis Samstag sowie zahlreichen ergänzenden kulturellen Angeboten (siehe Anlage 1) hat sich damit in der Mitte von Schwäbisch Gmünd ein unkomplizierter Begegnungsort für Kommunikation und Interaktion etabliert. Das hier geschaffene Angebot ermöglicht der Zielgruppe stärker in die Bildungsangebote und Beteiligungsmöglichkeiten eingebunden zu werden, an einem freundlichen Ort, an dem sich Eltern mit ihren Kindern durch angemessene Ausstattung wohlfühlen.

Für die internationale und von Zuwanderung geprägte Stadtgemeinschaft ist der Kulturverein mit dem Café Paletti ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Partner, der Menschen kulturübergreifend zusammenbringt und einen wichtigen Beitrag zur Integration in die Gemeinschaft leistet. Menschen, die im Café Paletti andocken, werden auf vielfältige Weise befähigt, sich aktiv in das von Ehrenamt und Vereinen geprägte Stadtleben einzubringen. Hierbei erhalten sie auch einen Einblick in die Abläufe des deutschen Arbeitsmarkts. Um bürgerschaftliches Engagement und damit auch ein besseres Verständnis von Politik und Demokratie auf kommunaler, aber auch nationaler Ebene in die Breite der Gesellschaft zu tragen, ist die Stadtverwaltung auf solche engagierte Ehrenamtliche angewiesen.

Der Verein hat aktuell 40 Mitglieder. 35 Personen arbeiten derzeit ehrenamtlich mit. Besucher und Teilnehmer oder aktiv mithelfende Menschen kommen aus 19 Nationen.

Die Aufgaben aller Engagierten umfassen die Organisation, Verwaltung und Koordination der Angebote des Cafébetriebes, der Bildungsangebote/Fördergruppen und der Veranstaltungen. Durch die gezielte Einbindung aller Engagierten in sämtliche Abläufe hat jede Person die Möglichkeit, sich neue Kompetenzen zu erwerben und dort mitzumachen, wo ihre jeweiligen Stärken liegen. Flache Hierarchien ermöglichen, dass sich alle in den verschiedensten Bereichen auf Augenhöhe begegnen. Das breite Spektrum der Mitarbeiter im Verein umfasst handwerklich versierte Frauen und Menschen mit großer Bildungs- und Alltagskompetenz, Naturwissenschaftler, Sozialwissenschaftler, Kulturschaffende, Pädagogen sowie Sozialarbeiter mit jahrzehntelanger Berufserfahrung im Migrationsbereich. Diese leisten zusammen wöchentlich mehr als 100 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist für die Aufrechterhaltung des Betriebs das wichtigste Kapital.

Neue Ideen zum Thema Integration und Begegnung sind explizit willkommen und werden, sofern möglich, in die Angebotsstruktur des Vereins eingebunden, die hierfür notwendigen Ressourcen ermittelt und akquiriert.

Seit April 2022 trifft sich die aktive Gruppe „Omas for future“ einmal monatlich zum



Stammtisch in den Räumen des Kulturcafés. Aktuell liegt eine Anfrage einer Gruppe von Studierenden vor, die sich regelmäßig treffen möchten. Im Mai 2022 konnte eine Gymnasiastin ihr einwöchiges Sozialpraktikum im Kulturcafé absolvieren. Die fachlich versierten Ehrenamtlichen haben die Schülerin während ihres Praktikums kompetent begleitet. Das positive Feedback der Schülerin hat die anfängliche Skepsis beseitigt. So ist vorstellbar, auch zukünftig Schülerinnen und Schüler im Praktikum zu begleiten.

Neben zahlreichen niederschweligen, allesamt für die Teilnehmer kostenlosen Bildungsangeboten, mehrtägigen Ferienfreizeiten für die Zielgruppe, die das Land über das Projekt „Stärke“ finanziert, findet ein Kreativkurs und ein Nähkurs jeweils einmal pro Woche statt. Diese Kurse werden von Muttersprachlern konzipiert und durchgeführt. Die jeweilige Nähe zur Community durch die Sprachkompetenz der Anleiter schafft Kontaktmöglichkeiten zum Beispiel für Mütter, die alleinerziehend sind, die noch auf einen Sprachkurs warten oder die weniger Möglichkeiten zu Kontakten außerhalb ihrer Familie haben. Im Schnitt profitieren acht bis zehn Frauen mit Kindern vom für sie kostenlosen Angebot. Bis Oktober 2021 wurden diese beiden Kreativgruppen durch den Landkreis finanziert. Seit Wegfall der Förderung hat der Verein die Finanzierung des Honorars in Höhe von 256,67 €/Monat übernommen. Damit konnte das beliebte und gut besuchte Angebot nahtlos weitergeführt werden. Dauerhaft kann der Verein dies jedoch nicht mit Bordmitteln stemmen. Für die Kurse entstehen für das Jahr 2022 Gesamtkosten in Höhe von 5.240 €. Von diesem Betrag kann der Verein der Begegnung der Kulturen 2.160 € für Miete und Sachkosten übernehmen, für den Restbetrag von 3.080 € für das Honorar bittet dieser um einen Zuschuss von der Stadt (siehe Anlage 3).

Ausblick/Planung:

Das Angebot wird mit den Teilnehmern, Besuchern und Mitarbeitern kontinuierlich an den Bedürfnissen und Erfordernissen dieser weiterentwickelt und angepasst. Hierzu leisten Workshops und Kurse einen Beitrag. Aus diesem internen Entwicklungsprozess kam der Vorschlag sich als Kulturinitiative für den Förderantrag „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ mit der Maßnahme „Förderung des Verständnisses der zentralen Bereiche der Gesellschaft sowie der gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort“ mit einem Schwerpunkt zu bewerben. Diese Bewerbung wurde von der städtischen Verwaltung mit einem Unterstützungsschreiben befürwortet.

Mitteldeckung:

THH	PG	Budgeteinheit	Haushaltsjahr	Ansatz
1 Innere Verwaltung	1114 Zentrale Funktionen	1-11.14-50	2022	178.840,00€

Der Aufwand ist unter folgender doppischer Kombination zu buchen:

Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger
4318000	508000	11140801
Zuschüsse an übrige Bereiche	Welcome Center / Integration	Integration – Veranstaltungen und Dialogformate